

3.5.33 Wintersemester 2017/2018



Frank Troue aus dem Bistum Limburg führte in das Thema „**Biblisches Lernen**“ ein. Mit Hilfe von ausgewählten Methoden biblischen Arbeitens lernten die Studierenden neue Zugänge und Arbeitsmöglichkeiten mit biblischen Texten kennen: So galt es z.B. eine biblische Geschichte mit den Materialien aus dem eigenen Federmäppchen zu legen oder sich in eine Person in einer konkreten Situation aus der Geschichte zu versetzen und diese dann mit jemandem Anderen zu modellieren. Im Ausprobieren wurden die Möglichkeiten und Chancen für den Unterricht offenbar und konnten in der Schlussrunde reflektiert werden.

Julia Anetzberger, Laura Dullinger und Hans Mendl luden zu einer Praxiserkundung zum Thema „**Ökumenisches Lernen**“ zwischen evangelischen und katholischen Christen ein. In verschiedenen Gruppen wurden die gemeinsamen christlichen Wurzeln, die verschiedenen Raumkonzepte, religiösen Artefakte und liturgischen Praktiken untersucht. Die evangelische Studentenfürsorge Sonja Sibbor-Heißmann gab kompetent Auskunft auf die vielen Fragen der Teilnehmenden.



Eine Zusatzveranstaltung bildete die „**Offene Lernwerkstatt**“: Eingeladen hatten die wissenschaftlichen Hilfskräfte Theresa Gsödl und Theresa Heumader zum Erkunden der Materialien der Lernwerkstatt Religionsunterricht. In verschiedenen Räumen waren unterschiedliche Stationen aufgebaut und konnten unter Hilfestellung weiterer Mitarbeiter des Teams der Lernwerkstatt erkundet werden.

Das Planungsteam um Rebecca Schmid zum Thema „**Feste im Jahreskreis**“ legte den Fokus auf die kirchlichen Feste rund um die Adventszeit. So konnten methodische Anregungen zum Fest der Hl. Barbara, des Hl. Nikolauses, der Hl. Lucia und zum Weihnachtsfest erprobt werden. Neben symboldidaktischen Zugängen wurde mit Bodenbildern, Bilderbüchern und meditativen Tänzen gearbeitet. Ein kreativ gestalteter Methoden-Adventskalender für alle Teilnehmenden rundet das breite Angebot ab.



Neuartige „**Foto-Walk-Projekte im Religionsunterricht**“ stellte das Team um Rudolf Sitzberger in dieser Lernwerkstatt vor. Die Teilnehmenden mussten in drei unterschiedlichen Gruppen zum Thema „Weihnachten“ Fotos nach spezifischen Vorgaben in der Altstadt erstellen. Diese wurden dann ausgedruckt und weiter bearbeitet, wie etwa in einer Ausstellungsbeschreibung, einer Collage u.a. und anschließend in den Gruppen weiter vertieft.

Innovativ präsentierte sich die letzte Lernwerkstatt „**Sekten im Religionsunterricht thematisieren**“. Laura Egginger, Katharina Hackl, Stefanie Schweikl und Rudolf Sitzberger entfalteten unterschiedliche Zugangswege zu diesem Lernbereich. Während der kurzen Hinführung klopfen schon die ersten „Zeugen Jehovas“ mit dem Wachturm an der Tür, die dann im späteren Verlauf interviewt wurden. Mit Hilfe von Videoausschnitten, Sachtexten und biografischem Arbeiten wurden des Weiteren die Gruppierungen Colonia Dignidad und Scientology in den Blick genommen. Eine lebhafte Diskussion über Zuordnung und Bewertung von „Sekten“ rundete die Sitzung ab.

